

[34901]

x

x

x

Carl Flemming in Glogau.



Zum

neunzigsten Geburtstage

des

berühmten Feldherrn.



Aus Anlass des bevorstehenden bedeutungsvollen Gedenktages empfehle ich zur erneuten Verwendung:

Helmut v. Moltke.

Ein Lebensbild

für das deutsche Volk, insbesondere für die reifere Jugend

von

Fedor von Köppen.

16 Bogen Text mit einem Stahlstich-Portrait von Prof. Hugo Bürkner.

Preis in Kalikoband 4 M 50 s ord., 3 M netto.

Fest 11/10, bar 7/6 Exemplare.



Die vorliegende Moltke-Biographie richtet sich, wie kaum eine andere, an das patriotische Gefühl unseres Volkes und unserer Jugend. Das elegant ausgestattete Werk wird stets mit Vorliebe gekauft werden.

Ich bitte, event. umgehend zu verlangen.

Glogau, im September 1890.

Carl Flemming.

x

x

x

J. P. Bachem  Köln a. Rh.

[34771]

Dr. jur. Karl Bachem:

Reichsgesetz,

betreffend die

Gewerbeberichte.

Zum prakt. und wissenschaftlichen Gebrauch erläutert.

Mit Einleitung und Sachregister. 144 Seiten 8°.

In Leinwand gebunden 2 M.

Zu Rechnung 25⁰/₀ und 13/12; bar 33¹/₃⁰/₀ und 11/10.

empfehle ich zur fortwährenden, thätigen Verwendung.

Der Verfasser, welcher in seiner Eigenschaft als Referent der Kommission des Reichstages zur Vorberatung des Gesetz-Entwurfs betr. die Gewerbeberichte in hervorragender Weise an der Gestaltung des Gesetzes teilgenommen hat, dürfte einer der

berufensten Erklärer

des vorliegenden Gesetzes sein und ist dieser Umstand für die Verbreitung des vorliegenden Buches besonders günstig.

Ich liefere ausgedehnt à cond., sowie gratis:

Prospekte

für das Publikum, mit Bestellzettel und Firma-Aufdruck.

Ich bitte zu verlangen.

Köln, 14. September 1890.

J. P. Bachem.

[34919] Soeben erscheint in dritter Auflage:

Höllnbreughel als Erzieher.

Auch von einem Deutschen.

6 Bogen. gr. 8°. 1 M.

„Es ist ein wahrer Höllensabbath des Witzes, der Karikatur, der Satire, ja, des blühendsten Blödsinnes, eine litterarische Bierzeitung comme il faut, geradezu zwerchfellerschütternd. Ein toller Einfall jagt den andern, in vortrefflicher Persiflage des Originals werden die Uebergänge durch Wortspiele gewonnen, so daß man von Wagner zum Siskfleisch und Oberammergau, vom Teufel zum Klavier, oder von den drei Idealfiguren Bizet, Berlioz und Höllnbreughel zu den anderen schwarzkünstlerischen Trinitäten: Gretchen, Brunnhild, schöne Helena und: Hamlet, Faust, Schlemihl geführt wird.“

Dem Rembrandt wird Pieter Brueghel gen. Höllnbreughel, gegenübergestellt, dem Niederdeutschen der Sachse mit seinem Bliemchenkaffee, der Zoographie die Dmphaelostopie, der Individualität die Karikatur. „Die Karikatur ist ein Erzieher. Wie alle wahrhaft bedeutenden Männer, so ist Höllnbreughel Karikatur.“ „War Rembrandt der große Dunkelmalter, wie er der große

Hellmalter gewesen, so ist Brueghel der große Höllmalter, der sich zu den Ellenmaltern unserer Zeit in mehr als einem Punkte wie ein altes Kameel zu einem jungen verhält.“ In prachtvoll orakelndem Tone, in geistreichster Nachahmung der Manier des Originals, mit groteskstem Humor werden die wunderbarsten Gedankensprünge vollführt, so daß ein Philister sein muß, wer über diese närrische Karikatur, die sich wie ein Bild von Oberländer, „diesem Träger der wahren, auf Karikatur beruhenden Kunst“ ausnimmt, nicht herzliche Freude empfindet.“ —

Kieler Zeitung.

Die „Leipziger Zeitung“, welche über die Broschüre herfällt, behauptet u. a., dieselbe sei jüdischen Ursprungs. Dem gegenüber kann ich konstatieren, daß der Verfasser von unzweifelhaft christlich-germanischer Abstammung ist.

Haben Sie die Güte, sich auch ferner für den Vertrieb dieser Aufsehen erregenden Schrift zu interessieren.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Carl Reihner.

[34799] Im Verlage von Eduard Moos in Erfurt erschien soeben:

Als Thüringen.

Schnurren und Schtimmen

von

Hermann Töppe.



Band I.

Gedichte und Erzählungen

in

Thüringer Mundart.

Brosch. 2 M 25 s ord.; geb. 3 M.

Bezugsbedingungen:

A cond. 25⁰/₀ Rabatt, fest 25⁰/₀ u. 13/12, bar 40⁰/₀ u. 13/12.

Ich bitte zu verlangen.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn Robert Hoffmann.

Verlag von August Hirschwald in Berlin.

[32931]

Soeben erschien:

Grundzüge

der

Arzneimittellehre.

Ein klinisches Lehrbuch

von Geh. Med.-Rath Prof. Dr. C. Binz.

Elfte nach dem Arzneibuch für das Deutsche Reich neu bearbeitete Auflage. 1890. 8°.

6 M.